



# Evangelisch in Köthen

• Köthen St. Jakob • Elsdorf • Baasdorf • Großspaschleben • Köthen St. Agnus •



April 2011

# „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“

Matthäus 26 Vers 41

Manche lesen diese Aufforderung Jesu als eine speziell den Aposteln geltende Ermahnung. Wir erinnern uns: Jesus war kurz vor seiner Verhaftung mit drei Jüngern in den Garten Gethsemane gegangen um zu beten. Offensichtlich körperlich und seelisch erschöpft von den Anstrengungen der zurückliegenden Tage schlafen sie bald tief und fest und handeln sich Kritik von Jesus ein.

Wir haben vermutlich alle schon einmal folgende Situation erlebt:

Sobald wir uns zum Beten entschließen und damit beginnen, scheint auch der Satan aktiv zu werden, und es gibt unterschiedlichste Dinge, die störend und hindernd auf unser Gebet wirken. Der Widersacher versucht, unseren Sinn von dem eigentlichen Zweck und der Absicht unseres Gebets abzulenken. Er versucht uns dazu zu bringen, dass wir lediglich oberflächlich und ohne rechte innere Beteiligung des Herzens beten. Er versucht den Namen und Anliegen auf unserer Gebetsliste die Wichtigkeit zu nehmen und sie als nebensächlich erscheinen zu lassen. Deshalb sollen wir wach sein.

Das Wachen im Gebet bezieht sich auf mehr als nur auf das physische wach sein. Es geht vielmehr um eine besondere Form der Aufmerksamkeit der Wachsamkeit. Wir müssen nüchtern sein und wachen, weil ein Feind, ein Widersacher, es auf uns abgesehen hat und sucht, wen er vielleicht nicht wachend findet. Wir müssen

geistig, in unserem Sinn, wach sein und aufmerksam, um den Widersacher rechtzeitig zu erkennen und uns nicht von ihm überwältigen zu lassen. Während wir beten, sollen wir auf Wache bleiben, wachsam sein, was ein wenig an die Wächter in biblischen Zeiten erinnert, von denen wir im Alten Testament an mehreren Stellen lesen können. Diese Wächter hielten von den Stadtmauern aus Wache und meldeten Feinde und warnten die Bewohner der Stadt frühzeitig vor Gefahr.

In manchen Situationen mag das Wachen bereits vor dem eigentlichen Beten beginnen, etwa dadurch, dass wir uns informieren bezüglich der Angelegenheiten, für die wir beten wollen.

Während des Betens sollten wir uns konzentrieren um dem Widersacher nicht Gelegenheit zu geben uns einzuschläfern. Dazu gehört zum Beispiel die Planung der Gebetszeit, die Wahl des Ortes für das Gebet, oder auch in welcher Körperhaltung ich bete. Dabei bleiben aber alle diese Schritte meinem Hauptziel untergeordnet, nämlich recht zu Gott zu beten und mit ihm Gemeinschaft zu haben. Mögen wir dahin kommen, dass wir in unserem täglichen Gebet wie in einem Spiegel ein erfülltes, freudiges, lebendiges und inniges Verhältnis als Kind Gottes zu unserem himmlischen Vater sehen und erfahren.

Amen.

*Ihr Pfarrer Lothar Scholz*



# „Evangelisch in Köthen“



## Umstrukturierung der Pfarrbereiche

Evangelisch in Köthen ist nicht nur der Titel unseres gemeinsamen Kirchenboten in Köthen, der den Agnus- und den Jakobsboten abgelöst hat.

Evangelisch in Köthen das ist weit mehr. Seit einigen Jahren arbeiten die beiden ev. Kirchengemeinden St.Jakob und St.Agnus segensreich zusammen. Das drückt sich sichtbar aus in der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit, in den vielen gemeinsamen und wechselseitigen Gottesdiensten. In der Region Köthen finden Veranstaltungen für Gemeindeglieder beider ev.Kirchengemeinden statt, wie Leben(s) erfahren im Alter, Seniorenkreis, Goldene und Diamantene Konfirmation, Selbsthilfegruppe für Trauerbewältigung, Filmnachmittage, Gemeindefeste, Konzerte und vieles andere mehr. Durch die Pfarrer und Mitarbeiter werden die zahlreichen Veranstaltungen gemeinsam geplant und mit den Gemeindegliedern verantwortet. All diese wichtigen und überaus positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit als evangelische Christen in Köthen haben die Gemeindeglieder der St.Jakobs und St.Agnus Gemeinde dazu bewogen eine dringend notwendige Umstrukturierung der Pfarrbereiche in Köthen vorzunehmen.

Nach intensiven Überlegungen in den Gemeindegliederräten wurde dieses Anliegen in Übereinstimmung mit dem Kreisoberpfarrer und dem Landeskirchenrat, nach öffentlicher Bekanntgabe und öffentlicher Beratung, durch die Gemeindeglieder der St.Jakobs Gemeinde und der St.Agnus

Gemeinde beschlossen. Mit Genehmigung des Landeskirchenrates wurden mit dem 01.01.2011 folgende Straßen in die Kirchengemeinde St. Agnus eingemeindet:

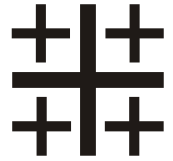
Güstener Straße, Ascherslebener Straße, Ballenstedter Bogen, Hoymer Ring, Biendorfer Bogen, Lüneburger Straße, Am Obstmustergarten, Des-sauer Straße (Porst), Am Anger (Porst) und Dorfstraße (Porst).

Im gleichen Zuge wurden die Dr.Krause Straße und die Zeppelinstraße in die Kirchengemeinde St.Jakob eingemeindet. Für die in der jeweiligen Straße wohnenden Gemeindeglieder wird sich zukünftig nichts wesentliches ändern.

Es bleibt bei der bisherigen guten Praxis, dass jeder evangelische Christ in Köthen sich zur Kirchengemeinde seiner Wahl halten kann, wie er es bisher auch getan hat. Das betrifft zum Beispiel die Möglichkeit in den entsprechenden Gremien der beiden Kirchengemeinden mitzuarbeiten. Es ist auch weiterhin möglich, sich für die Kirchengemeinde der eigenen Wahl für den Gemeindegliederrat aufstellen und wählen zu lassen. Das Gemeindegliedergeld kann auch weiterhin an die ausgewählte Kirchengemeinde entrichtet werden. In den umgemeindeten Bereichen kann auch die Praxis der Geburtstagsbesuche weitergeführt werden. Dadurch können die bestehenden Kontakte aufrechterhalten werden. Für die Amtshandlungen besteht auch weiterhin freie Pfarrerwahl, so wie es in Köthen schon immer praktiziert wurde.

Im Namen der Gemeindegliederräte  
*Pfr. Hädicke, Pfr. Leischner, Pfr. Scholz*

# 33. Deutscher Ev. Kirchentag in Dresden



... da wird auch dein Herz sein

Jesu Worte aus der Bergpredigt als Losung des Kirchentages haben es in sich. Sie sprechen Gefühle an und fordern zum Nachdenken auf. Woran hänge ich mein Herz, wofür und für wen schlägt es?

Das fragen sich nicht nur Christen.

Jesu Wort spricht in unsere Lebenswelt: Kinder und Enkelkinder, Eltern und Verwandte, Freunde, Kollegen, die unser Leben mitbestimmen und kostbar machen, der Arbeitsplatz, Gesundheit, vielleicht auch das Geld und materielle Güter. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Wir hängen unser Herz auch an Frieden und Gerechtigkeit sowie die Bewahrung der Schöpfung. Die Katastrophen in Japan, der Krieg in Afghanistan, Konflikte in Afrika und dem Nahen Osten und dann noch unsere eigenen Sorgen und Nöte – wie könnten wir das ohne Gottes Hilfe ertragen.

Es entspricht dem Wesen des Kirchentages, dass er bei der Vielstimmigkeit der Antwort Suchenden alle zu einem fröhlichen Fest des Glaubens zusammenführt, einem Fest des Glaubens, das uns bestärkt. Hunderttausend wissen sich so untereinander verbunden und gemeinsam getragen von dem einen, der auch weiter da ist, wenn nach 5 Tagen Ausnahmezustand der Alltag wieder einkehrt. Das Erleben weltweiter Christenheit, Kultur, Musik, gemeinsames Singen und Beten, vielfältige Gespräche mit Christen aus Nah und Fern – es sind Schätze in unseren Schatzkisten, die uns helfen, über den Tellerrand unseres Alltags zu sehen.

**01. - 05. Juni 2011**

Nun haben wir den Kirchentag ganz nah vor unserer Haustür. Dresden ist eine wunderbare Stadt, eine Stadt mit berührender Geschichte. Die wieder-aufgebaute Frauenkirche ist ein besonderes Zeichen für Frieden und Versöhnung.

Seit März steht das Programm des Kirchentages im Internet: Unbekannte Liedermacher und Amateurkabarettisten wirken genauso mit wie hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Kirche. Am selben Tag können Kirchentagsbesucher erst eine Techno-Messe besuchen und anschließend zu einer Meditationsveranstaltung gehen, einem Klassikkonzert lauschen und dann bei einem Rockkonzert feiern, eine Podiumsrunde mit Spitzenpolitikern verfolgen und dann auf einer der Grünflächen in der Sonne die Seele baumeln lassen. Wir aus der Anhaltischen Landeskirche werden mit einem Schiff nach Dresden fahren und dort während des Kirchentags vor Anker gehen. Neben Bibelarbeiten, Gebeten und Andachten sowie Gesprächsrunden gibt es eine Menge eigener Aktionen.

Lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl „Kirchentag“ und genießen Sie sächsische Gastfreundschaft. „Dresden plus Kirchentag – das ist wie ein Endspiel Deutschland gegen Brasilien bei der Fußball-WM.“

*Christiane Taggesell*

**Weitere Informationen und Anregungen finden Sie unter [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).**



## Tschernobyl-Gedenken

26.04.11 / 19.30 / St. Jakob

Am 26. April vor 25 Jahren geschah mit der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, die bis dahin größte technische Katastrophe in der Geschichte der Menschheit. Die Aufarbeitung dessen, was da geschehen ist, ist eine Geschichte des Verdrängens und der bewussten Manipulation. Die internationale Atomlobby und die großen Energieversorger hatten naturgemäß kein Interesse an einer ungeschminkten Dokumentation. Inzwischen ist infolge des heftigen Erdbebens das Atomkraftwerk Fukushima in Japan am 11./12. März außer Kontrolle geraten. Eine Kernschmelze ist eingetreten. Ein Ereignis, von dem die verantwortlichen Techniker und Politiker glauben machen wollten, dass es extrem unwahrscheinlich ist, ist eingetreten. Die Folgen sind unabsehbar.

Angesichts der Tatsache, dass in Deutschland noch 17 Reaktoren laufen und deren Laufzeit gerade erst durch unsere Regierung verlängert worden ist, ist es nötig, die Gewissen zu schärfen, für das, was der verantwortungslose Umgang mit Radioaktivität bedeuten kann.

Darum lädt die Kirchengemeinde St. Jakob am Tschernobylgedenktag zu einer Gedenk- und Mahnveranstaltung in die Kirche ein. Dabei soll der Blick nicht allein in die Vergangenheit gerichtet werden. Es geht auch um die Konsequenzen für unsere künftige Energieversorgung.

Diese Veranstaltung geschieht in Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden BUND, NABU, Deutsche Umwelthilfe und der Gesellschaft für Strahlenschutz GfS. Weitere Bündnispartner sind erwünscht.

*Pfarrer Wolfram Hädicke*



## Bauverein St. Jakob

Der von Kreisoberpfarrer Dietrich Lauter ins Leben gerufene „Bauverein Stadt- und Kathedrale St. Jakob zu Köthen“ hat mit seinen ca. 40 Mitgliedern in den vergangenen Jahren die Sanierung unserer Jakobskirche wirksam unterstützt. Für den Bauverein St. Jakob ist mit dem vorläufigen Abschluss der Innensanierung aber keine Ruhepause in Sicht. Zuletzt hat der Bauverein die Kosten für die neue Sitzheizung in der Jakobskirche übernommen. Dafür hat der Bauverein der Kirchengemeinde 14.500,- € überwiesen. Damit sind die Reserven des Bauvereins erst einmal erschöpft.

Inzwischen hat der Bauverein nach dem Wechsel von Dietrich Lauter den neuen Pfarrer der Jakobsgemeinde, Wolfram Hädicke zum Vorsitzenden gewählt. Der Vorstand hat beschlossen, die Weinverkaufsaktion auch im neuen Jahr fortzuführen.

Weitere Bauaufgaben machen eine kontinuierliche Unterstützung durch den Bauverein erforderlich. Vordringlich geht es dabei um die Erneuerung der Beleuchtung, die Restaurierung der Nordfenster und des Westportals. In diesem Zusammenhang möchten wir die Werbung um neue Mitglieder intensivieren. Wir freuen uns auf neue Mitglieder und weitere Spenden.

Bankverbindung: Kreissparkasse Köthen, Konto-Nr. 36001490, BLZ 80053622

Wolfram Hädicke, Vorsitzender  
Hallesche Str. 15a - 06366 Köthen  
Tel. 03496-21 23 71

**19.04./10.00**

Wolfgangstift / Windschildraum

**Thema: „Der Osterfestkreis“**

Es wird um Fragen gehen wie diese:  
Wozu gibt es vor Ostern eine Fastenzeit?

Worum geht es Gründonnerstag?

Welche Bedeutung hat das Osterfest  
und wie wird es gefeiert?

**Helga Warpakowski,  
Pfarrer Hädicke, Gerlind Zander**

## Seniorenkreis

**13.04./ 15.00 / St.Agnus**

**Georgien, das Land**

**„des Goldenen Vlieses“  
gestern und heute**

Eine Jahrtausende alte Geschichte und ein immerwährender Kampf um die eigene Existenz an der Schnittstelle der aufeinander prallenden Weltanschauungen und politischen Interessen, eingebettet zwischen dem christlichen Okzident und dem mehrheitlich muslimisch geprägtem Orient. Das Land des ältesten Menschen auf dem Territorium des westlichen Eurasiens (die Schädel-funde des Homo erectus von Dmanissi sind 1,75 Millionen Jahre alt) und somit des ältesten Europäers. Für die antiken Griechen das Land sagenhaften Reichtums und der Urmutter der Medizin, der Heilerin Medea, dank deren Hilfe der Argonautenanführer Jason das mythische und mystische Symbol von Kolchis - das Goldene Vlies - nach Griechenland entführte.



## Basar

„Rund um's Schulkind“

Am Samstag dem 12.03.2011 war es wieder so weit. Im Ev. Grundschulhort fand der 13. Basar „Rund um's Schulkind“ statt. Im Vorfeld wurde Werbung verteilt, Nummern für die Verkäufer vergeben und ein Vorbereitungstreffen durchgeführt.

Von Montag bis Freitag wurde die Ware angenommen und alles für den Veranstaltungstag organisiert. Es wurden Tische geräumt, Räume vorbereitet und Kuchen gebacken.

Am Verkaufstag konnten wir wieder eine große Resonanz feststellen. Der 13. Basar war sehr gut besucht. An diesem Tag konnten wir viele Menschen beobachten, die ihren Kindern und auch sich selbst den einen oder anderen Wunsch erfüllten. So konnten wir einen Umsatz von etwa 2500 € verzeichnen, wovon 20 % den Kindern des Ev. Grundschulhortes zugutekommen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern bedanken.

Der 14. Basar „Rund um's Schulkind“ findet am Samstag, dem 01.10.2011, von 9.00-12.00 Uhr im Ev. Grundschulhort statt.

## Basar



„Rund um's Kleinkind“

Am 05.03. wurde der 19. Kleinkindbasar im Wolfgangstift mit großem Erfolg durchgeführt. 100 ehrenamtliche Mitarbeiter und die Migrationsberatung haben mitgewirkt. Großer Dank geht an den Trägerkreis und alle Akteure.

Gottesdienst im Rahmen der  
**Fasch-Festtage** der Stadt Zerbst

**So, 10. April, 10.00 Uhr,  
St. Agnus, Köthen**

Mit dabei: der Bachchor und Solisten

*Johann Friedrich Fasch:*

Kantate "Die dem Herrn vertrauen"

*Johann Sebastian Bach:*

Motette: "Komm Jesu, komm"

Köthener Hofkapelle auf historischen  
Instrumenten

### **Probe für das Poporatorium**

"Die zehn Gebote" zum Kirchentag  
am Mittwoch, 13. April, ab 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus St. Jakob

## ***Passionskonzert in der Karwoche***

**Mi, 20. April, 19.30 Uhr, St. Agnus**



mit dem Leipziger Streichquartett  
"Laetitia" und Sprecher Albrecht Lepetit  
Joseph Haydn: "Die sieben Worte  
unseres Erlösers am Kreuz"

Eintritt: 5,00 Euro,

Abendkasse ab 19.00 Uhr

## **Feier zum Abschluß der Restaurierung des Heiligen Jakobus**

Die Restaurierung der Statue des Jakobus aus der 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts, welches wohl das älteste Kunstwerks Köthens ist, ist abgeschlossen. Die originale mittelalterliche Farbgebung mit zwei unterschiedlichen Fassungen konnte durch die Restaurierung von Rainer Schmidt aus Erfurt wieder sichtbar gemacht werden. Was dem Betrachter beim ersten Hinschauen vielleicht als ein wenig schäbig erscheinen mag, ermöglicht so einen Blick auf den ursprünglichen Zustand ganz ohne spätere Veränderungen.

Die Veranstaltung beginnt am 16. April um 14 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Maria, wo Reliquien des Hl. Jakobus aufbewahrt werden.

Anschließend „pilgern“ wir zu St. Jakob, um dort um 15 Uhr die Statue der Öffentlichkeit zu übergeben. Herzlichen Dank an Herrn Lauter, der sich für die Restaurierung der Statue eingesetzt hat.



# „Glück bist Du“

Gottesdienst am 06.03.2011  
in der St. Agnus-Kirche

gemeinsam mit den Bewohnern und  
Mitarbeitern des Heinrichshauses

„Glück bist Du“ unter diesem Motto hatte sich Pfarrer Martin Stegmann in den letzten Wochen und Monaten auf Spurensuche bei den jugendlichen Bewohnern des Pfarrhauses Großpaschleben gemacht, um diesen Gottesdienst vorzubereiten.

Einige wunderbare Glücksmomente gab es gemeinsam im Gottesdienst zu erleben, Glückssymbole zu erkennen und letztlich auch einen persönlichen Glückskeks für jeden Gottesdienstbesucher mit nach Hause zu nehmen.

Sehr bewegt waren wir, als die Bewohner des Pfarrhauses mutig und voller Stolz präsentierten, was sie persönlich mit Glück verbindet, Gedanken, Gefühle, Erlebnisse, Symbole.

KMD Martina Apitz, die den Gottesdienst mit modernem Liedgut musikalisch am Keybord begleitete, ließ am Ende zum „Selig seid Ihr“ doch noch die Orgel erklingen.



Natürlich wurden auch die Fürbitten gemeinsam von Gemeindemitgliedern und Mitarbeitern des Heinrichshauses gestaltet.

In einer liebevoll zusammengetragenen Ausstellung und den ausgelegten Jahrbüchern konnten wir uns von weiteren Glücksmomenten im Leben der Bewohner des Heinrichshauses überzeugen. Am Ausgang bekam jeder einen gebastelten Untersetzer mit Glücksklee und Marienkäfer mit auf den Weg.

Dank den beiden Pfarrern und allen Beteiligten für das „verdoppelte Glück“, was wir an diesem Sonntag geteilt haben.

*U. Kanzler*

Ökumenische Studentengemeinde an der Hochschule Anhalt, Standort Köthen

**06.04. 20.00 Uhr**

**Andacht zum Semesterbeginn in St. Anna**

**13.04. 20.00 Uhr**

**Gesprächsabend „Glaubenswege Wege zum  
Glauben mit Oliver Jueterbock vom MDR aus Leipzig**

**27.04. 20.00 Uhr**

**Filmabend zum Thema: 25 Jahre Reaktorkatastrophe  
von Tschernobyl**

Alle Veranstaltungen finden im Kath. Gemeindehaus St. Anna,  
Lohmannstraße 28 statt.

Kontakt: Pfarrer Wolfram Hädicke, Hallesche Straße 15a, 06366 Köthen  
(Ev. Pfarramt St.Jakob) Tel. 03496 212371 Mail: [w.haedicke@arcor.de](mailto:w.haedicke@arcor.de)



# Kinderseite

## Warum gibt es eigentlich Ostern?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier ange-dichtet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.

Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweigelein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.



# Unsere Gottesdienste

	St. Agnus	St. Jakob
<b>03.04.</b> Lätare Kollekte: UEK	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Scholz Thema: "Rythmen des Lebens – der Frühling" (GD im Gemeindesaal!)	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke mit Abendmahl & Kindergottesdienst (GD im Gemeindesaal!) 
<b>10.04.</b> Judika Kollekte: Ortskirche	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Hädicke Kantatengottesdienst	
<b>17.04.</b> Palmsonntag Kollekte: CVJM Sachsen-Anhalt	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz & Kindergottesdienst 	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Leischner Familiengottesdienst „Mit Gottes Segen leben“ mit der Band Ackersalat aus Quellendorf.
<b>21.04.</b> Gründonnerstag Kollekte: Ortskirche		<b>19.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke Tischabendmahl
<b>22.04.</b> Karfreitag Kollekte: UEK	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz mit Abendmahl	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Leischner mit Abendmahl
<b>24.04.</b> Ostersonntag Kollekte: Kindergartenarbeit		<b>6.00 Uhr</b> Pfarrer Hädicke Osternachtfeier mit anschließendem Osterfrühstück
	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Scholz	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Leischner Familiengottesdienst 
<b>25.04.</b> Ostermontag Kollekte: Ortskirche		<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke mit Abendmahl
<b>01.05.</b> Quasimodogeniti Kollekte: Kirchenchorwerk	<b>9.30 Uhr</b> Pfarrer Hädicke mit Abendmahl	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Leischner Themengottesdienst

# im April 2011

	<b>Baasdorf</b>	<b>Elsdorf</b>	<b>Groß- paschleben</b>
<b>03.04.</b> Lätare Kollekte: UEK	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Hädicke		
<b>10.04.</b> Judika Kollekte: Ortskirche		<b>8.15 Uhr</b> Pfarrer Scholz	
<b>22.04.</b> Karfreitag Kollekte: UEK		<b>8.15 Uhr</b> Pfarrer Scholz mit Abendmahl	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Scholz mit Abendmahl
<b>24.04.</b> Osterfest Kollekte: Kindergartenarbeit	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Leischner	<b>8.15 Uhr</b> Pfarrer Scholz	<b>11.00 Uhr</b> Pfarrer Scholz

## *Osterfrühstück im Gemeindesaal*

Nach dem frühen Gottesdienst am Ostermorgen lädt die St. Jakobsgemeinde zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal ein. Heißer Kaffee, Brot und Brötchen werden eine willkommene Stärkung sein. Wir bitten Sie das Frühstücksbuffet zu bereichern.

## **Gottesdienst in Klepzig Kirchenbungalow**

Freitag 29.04. / 18.15 Uhr / Pfarrer Lepetit

## **Gottesdienste in den Pflegeheimen**

### **St. Elisabeth**

Mittwoch, 06.04. 9.15 Uhr Pfarrer Lepetit

Mittwoch, 20.04. 9.15 Uhr Pfarrer Leischner

### **Großpaschleben**

Freitag, 15.04. Haus 1 9.30 Uhr Pfarrer Scholz

Freitag, 15.04. Haus 3 10.30 Uhr Pfarrer Scholz

**Heinrichshaus** Mittwoch, 27.04./ 8.30 Uhr / Pfarrer Stegmann

**Lindenstr.** Mittwoch, 27.04./ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

**Lutzepark** Donnerstag, 07.04./ 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

**Rosenhain** Donnerstag, 21.04. / 10.00 Uhr / Pfarrer Stegmann

# - Termine - Termine - Termine - Termine -

## St.Jakob

- 02.04. **Gruftführung**  
15.00
- 04.04. **Gemeindegemeinderat**  
19.30 / Windschildraum
- 06.04. **Frauenkreis**  
15.00 / Windschildraum
- 12.04. & 03.05.  
**Bibel im Gespräch**  
19.30 / Windschildraum
- 14.04. **Samowar**  
15.00 / A.-Kolping-Str. 17
- 18.04. **Besuchsdienstkreis**  
18.30 / Pfarramt
- 29.04. **Männerkreis**  
19.00 / Windschildraum
- 29.04. **Botenausgabe**  
10.00-12.00 / Pfarramt

### Kinderkirche

im Kimki-Raum St.Jakob

1. - 3. Kl. montags 15.00-16.00  
4. - 6. Kl. montags 16.00-17.00

## Gemeinde Elsdorf

### Christenlehre:

dienstag / 16.30 / Elsdorfer Kirche

### Gesprächskreise:

**GK I:** 27.04./ 19.30  
bei Hoppe

**GK II:** 08.04./ 20.00  
bei Schwertfeger

## Ev. Landeskirchliche Gemeinschaft

Franzstraße 5 - Köthen

### *Karandachten*

Montag 18.04. & Donnerstag 21.04.  
jeweils um 19.30 Uhr

## St.Agnus

- 04.04. **Gemeindegemeinderat** /  
20.00 / Gemeinderaum
- 08.04. **Dienstberatung**  
9.00 / Gemeinderaum
- Geburtstagsnachmittage:**
- 06.04. **März** 15.00/  
Gemeinderaum
- 04.05. **April** 15.00/  
Gemeinderaum

### Christenlehre

1.- 6. Klasse / freitags 15.00  
Gemeinderaum St.Agnus

### Gesprächskreise

GK I: 29.04. Fr. / 20.00  
GK II: nach Vereinbarung

## Region Köthen

- 06.04. **Selbsthilfegruppe/**  
& **Trauerbewältigung:**  
04.05. 19.00 / Pfarrhaus  
St. Agnus / Stiftstr. 11
- 11.04. **Andacht Diakonie**  
13.30 / Springstr. 27
- 11.04. **Mitarbeiterandacht**  
12.30 / Wolfgangstift
- 13.04. **Seniorenkreis**  
**Thema: "Georgien das Land  
des Goldenen Vlieses"**  
(Referentin: Nino Wessel-Tkeshelashvili)  
15.00/ Pfarrhaus  
St. Agnus/ Stiftstr. 11
- 19.04. **Leben(s) erfahren im Alter**  
**Thema: "Osterfestkreis"**  
10.00 / Windschildraum im  
Wolfgangstift mit  
Pfarrer Hädicke

# - Termine - Termine - Termine - Termine -

## Samowar

10.03. / 15.00 / A.-Kolping-Str. 17  
Thema: „Die Passionszeit  
Fastenaktion von Aschermittwoch  
bis Ostern“

Herzliche Einladung zum  
**Ökumenischen Männerkreuzweg**  
**am Freitag, 15.4.2011**

Wir beginnen um 20.00 Uhr in der Marienkirche Köthen mit der 1. Station. Von dort aus geht es zu Fuß zur Herz Jesu Kirche in Osternienburg. Dort wartet nach der letzten Station ein Beisammensein mit einer angemessenen Stärkung auf die Wanderer. Die Rückfahrt wird mit PKW's organisiert. Wer mitlaufen möchte, sollte gut zu Fuß sein, festes Schuhwerk anhaben und gegebenenfalls mit Regenschutz ausgerüstet sein. Auch eine Taschenlampe kann hilfreich sein.

*Pfarrer Wolfram Hädicke*

## Regelmäßige Angebote

**Bachchor** im Wolfgangstift  
donnerstags / 19.30 - 21.15

**Kinderchor** im Wolfgangstift  
mittwochs / 15.00-15.45

**Kindergartenkinder singen**  
donnerstags / 9.15 / Wolfgangstift

**Konfirmanden der 7. Klasse**  
mittwochs / 17.00 / Wolfgangstift

**Konfirmanden der 8. Klasse**  
freitags / 17.00 /

Pfarrhaus St.Agnus

**Junge Gemeinde**  
donnerstags / 18.00 / Wolfgangstift

## Filmnachmittage im April

für die Region Köthen (Neu!!!)  
**dienstags, 15.00 Uhr**  
**St.Agnus Gemeindesaal**

In der Zeit von November 2010 bis April 2011 bieten wir in der Regel zweimal im Monat einen Filmnachmittag für die Gemeinden St.Agnus und St.Jakob an. Aus der Filmreihe "Die Bibel" zeigen wir:

05.04.2011 "Salomom" (1.Teil).

19.04.2011 "Salomom" (2.Teil).

Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss kann noch bei einer Tasse Tee über den jeweiligen Film gesprochen werden.

***Wir laden alle Interessierten zu diesen neuen Veranstaltungen ein!!!***

## Goldene und Diamantene Konfirmation 2011

Am Sonntag, den 19.Juni 2011 findet in der St. Jakobs Kirche die Einsegnung der ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1951 und 1961 statt.

**Wir bieten auch die Teilnahme und Einsegnung der Konfirmandinnen und Konfirmanden an, die vor 65, 70 und 75 Jahren konfirmiert wurden.**

Wir bitten dringend um Nennung von Namen und Adressen damit wir die Jubelkonfirmanden einladen können.

Wenn Sie uns bei der Auffindung der ehemaligen Konfirmanden helfen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Jakob Hallesche Str.15a und St.Agnus Stiftstraße 11 zu den Bürozeiten. Hier können Sie sich auch selbst anmelden!!!

# „Aus seiner Sicht“

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2011  
in Köthen

## Jugendkreuzweg 2011 erfordert Perspektivwechsel.

Sie sind schrill, sie sind außergewöhnlich und sie fordern heraus die 24 großformatigen (2,30 x 1,80 m) Bilder, die der Adelschlager Theologe und Künstler Stefan Weyergraf, gen. Streit, zum Leidensweg Jesu gestaltet hat. Und sie sind ungewöhnlich und einzigartig in der abendländischen Kunstgeschichte, denn der Betrachter nimmt gänzlich Jesu Sicht auf das Geschehen ein. Er verfolgt Szene um Szene fix durch die Augen Jesu, und das so konsequent, dass sich auch das Bildmotiv mit seinem Blick verändert. neigt, kippt. Die gewohnte Sicht ist verschoben, verdreht, die Perspektive völlig umgekehrt. Somit sieht der Betrachter Jesus nicht, weil er seinen Standpunkt einnimmt. Das irritiert, fordert dazu heraus, sich „umzusehen“, „umzudenken“, seinen Kopf „zu drehen“ und sich neu in das Bildmotiv hineinzusehen. Dieser Perspektivwechsel holt ihn aus der Rolle des distanzierten Beobachters heraus und mitten hinein in die dargestellte Szenerie. Das provoziert die eigene Standortbestimmung: auf wessen Seite stehe ich tatsächlich?

„Meine Bilder werden auf diese Art zu einer Art Aktionsbilder. Ich muss mich dem stellen“, erläutert der Künstler. Neun von ihnen illustrieren nun 2011 die Stationen, den Prolog und den Epilog des ökumenischen Kreuzwegs der Jugend, und sie setzen damit Akzente, die den Zielen der „Kreuzwegmacher“ nahe kommen; denn seit 53 Jahren animiert der JKW dazu, das eigene Leben im Licht des Glaubens zu

betrachten und Standorte zu Gott, zum Glauben, zur eigenen Lebensweise zu hinterfragen und neu zu bestimmen.

Veranstalter:

Katholische Jugend, Evangelische Jugend Anhalts, Landeskirchliche Gemeinschaft und der EC  
Infos unter:

Jugendreferent: U. Kretschmann-Gehrmann uk-g@gmx.de

Gemeindereferent: M. Thaut matthias.thaut@web.de



## Wann und Wo

**Start:**

**Gemeindesaal St.Jakob**

**am: 15.4.20011**

**um: 17.00 Uhr**

# Der Weltgebetstag 2011

Bereits einen Monat ist es her, dass wir den Weltgebetstag 2011 mit einem Gottesdienst gefeiert haben. Diese weltweit ökumenische Bewegung ist inzwischen auch in Köthen zu einer sehr schönen Tradition geworden. Frauen aus den Gemeinden Köthens treffen sich jedes Jahr, um den Gottesdienst des Weltgebetstags vorzubereiten und auszugestalten. Und jedes Jahr ist es ein erneuter Höhepunkt für uns alle. Ich nehme mit Freude wahr, wie sich die Frauen der Vorbereitungsgruppe engagieren und dabei zusammenschließen. Bei aller Arbeit kommen der Spaß und die Kreativität nicht zu kurz. Das ist gut!

Wer unsere Gottesdienste in den vergangenen Jahren oder in diesem Jahr besucht hat, erlebt, wie wir verschiedene gestaltende Elemente dabei einbeziehen. So ist unser Weltgebetstagsgottesdienst nicht ausschließlich ein Gottesdienst des Wortes. Für uns ist es immer wichtig, die Anliegen des Ausrichtungslandes in den Vordergrund zu stellen und dazu nutzen wir manchmal die Musik, den Tanz, das Spiel auf andere Weise. In diesem Jahr haben Frauen aus Chile die Weltgebetstagsordnung erarbeitet. Deshalb gab es im Gottesdienst z. B. spanische und lateinamerikanische Rhythmen. Die Lesungen wurden nicht gelesen, sondern als Anspiel gezeigt. Die Kollekte des Gottesdienstes kommt Projekten des jeweiligen Ausrichtungslandes zugute.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 272,70 Euro für Chile eingesammelt.

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.

Im Anschluss an unseren Gottesdienst findet der Abend der Begegnung statt. Auch dieser Abend ist zur guten Tradition geworden. Dort kann dann jede mit jedem bei gutem Essen und Trinken ins Gespräch kommen. Manchmal erfahren wir dabei auch gleich, wie der Gottesdienst erlebt wurde.

Der Weltgebetstag wechselt in Köthen jährlich seinen Ort, um dem ökumenischen Anliegen gerecht zu werden. St. Agnus und St. Jakob waren in diesem Jahr gemeinsam die gastgebenden Gemeinden für die Stadt. St. Jakob hat die Finanzierung übernommen und St. Agnus die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür.

Und weil ich gerade beim Danke sagen bin, möchte ich das natürlich auch bei allen Frauen der Vorbereitungsgruppe tun. Herzlichen Dank an euch!! Für die evangelischen Gemeinden wirkten mit: Katrin Klappauf, Anja Niemann, Simone Rogge, Christin Gottschlich, Anke Mansfeld, Angelika Brehme, Gerlinde Zander, Angelika Giese und für die musikalische Begleitung Martina Apitz, Heidi Goßrau, Nick Groß.

Im nächsten Jahr 2012 richtet Malaysia den Weltgebetstag aus. Wir sind schon alle sehr gespannt auf das Land und die Ideen für die Gottesdienstgestaltung.

Es grüßt herzlich

*Beate Siegert*

# Wir gratulieren unseren Jubilaren

01.04.	Max Schwertfeger	78	11.04.	Inge Balfanz	77
	Charlotte Steinwitz	79		Ruth Denkwitz	79
	Dr.Gertrud Müller	91		Ilse Wolf	88
	Ruth Gusinde	85	12.04.	Edith Maigatter	78
02.04.	Lisbeth Hartmann	86		Johannes Rauch	78
	Georg Andritschke	75		Johanna Berger	99
	Elisabeth Bork	86		Dr.Jürgen Kutscher	75
	Irmgard Grey	88	13.04.	Martha Reichelt	100
03.04.	Ilse Grunow	91		Lucie Schulze	81
	Gertraude Prengel	97	14.04.	Lieselotte Böckel	80
	Ise Keitel	76		Helga Lehmann	77
	Eva Fleischer	76		Rudolf Klehr	82
	Ursula Lehmann	80	15.04.	Christa Finze	75
	Irmgard Falkenhain	85		Edith Vince	79
	Richard Kwast	89	16.04.	Brigitte Julius	78
04.04.	Christa Schotte	76		Ursula Büchner	80
	Karl Sparmann	79		Erika Werner	87
	Emmy Scholz	81		Charlotte Hütten	90
	Ursula Podehl	82		Karl-Heinz Jütten	77
	Lieselotte Stiller	84	17.04.	Margot Hobusch	77
05.04.	Katharina Winterholler	75		Frida Meißner	90
	Margot Schwerdtfeger	79		Lydia Trübe	85
	Ruth Horntvedt	88		Gerhard Meister	79
07.04.	Rosemarie Katz	78		Gisela Noa	87
	Richard Thieme	82		Hilda Harmuth	89
08.04.	Anneliese Weisser	84		Elfriede Richter	89
	Ingrid Klemme	75		Else Schwarz	90
	Karl Schild	75	18.04.	Herta Liebner	85
	Hildegard Schmiedtchen	90		Irmgard Graßhoff	87
09.04.	Ruth Mansfeld	76	19.04.	Siegfried Nörenberg	79
	Kurt Radzium	82		Dorothea Schnurre	81
	Karl Wachsmuth	85		Bernhard Keil	90
	Gerhard Lincke	87		Hildegard Gaedke	91
10.04.	Ilse Gensel	75	20.04.	Ruth Zingg	79
	Lydia Kwast	79		Fritz Schmiedtchen	86
	Elly Neuholz	82		Marianne Marx	86
	Ingeborg Rennert	84		Jutta Schink	87
			21.04.	Walter Lüttkemüller	84
			22.04.	Lieselotte Baumgarten	78
				Erika Steiner	79
				Gisela von der Weiden	80



# im April 2011

22.04.	Kurt Teichmann	85
	Liselotte Reißler	92
	Gertrud Hubig	96
23.04.	Barbara Reinicke	91
	Elisabeth Weimann	91
	Liselotte Wagner	91
24.04.	Bruno Böckel	83
	Gerhard Pusitzky	76
	Regina König	75
	Charlotte Mischek	78
	Karl-Heinz Stoye	84
25.04.	Annelise Hertling	89
26.04.	Elsa Streuber	81
	Almuth Richter	94
	Erika Reiche	82
27.04.	Gertraud Vorrath	82
	Elisabeth Küter	94
	Werner Behling	77
	Herbert Freitag	81
28.04.	Julius Kalbitz	91
	Marianne Balzer	89
29.04.	Ursula Samuel	85
30.04.	Charlotte Nauke	88



## Wochenspruch zum Osterfest

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. *Offenbarung 1, 18*

## Wochenspruch zum Karfreitag

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. *Johannes 3, 16*

## Kirchlich bestattet wurde:

Marie Fabritz  
im Alter von 96 Jahren

Herr, Gott du bist unsere Zuflucht  
für und für. Ps 90,1



## Christliche Medienbibliothek

Goethestraße 34  
Köthen, Tel. 55 47 82

### Öffnungszeiten:

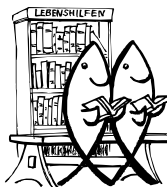
Mo. - Do. 15.00 - 17.00

### Offener Treff

### mit Getränkeangebot

Es können Bücher, Hörbücher, DVD's, Cd's, Video's, Kassetten und Zeitschriften ausgeliehen werden.

Ansprechpartner: S. und St. Rogge



## Ostern

Am Kreuz hat Jesus seine Gottverlassenheit an den Himmel geschrien. Das macht mir Mut, Gott zu sagen, was mich quält. Selbst wenn es seine Treue infrage stellt. Bin ich verlassen, verlasse ich mich auf ihn.

Tina Willms



# Wir sind für Sie da

## Ev. Pfarrbüro St. Jakob

### **Bürozeiten:**

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr

Hallesche Str. 15a, Fax: 21 41 47

Susanne Schimming **21 41 57**

E-Mail: st.jakob-koethen@gmx.de

Pfarrer Horst Leischner **21 41 46**

E-Mail: leischner-st.jakob@gmx.de

Pfarrer Wolfram Hädicke **21 23 71**

E-Mail: w.haedicke@arcor.de

**www.jakobskirche-koethen.de**

## Ev. Pfarrbüro St. Agnus

### **Bürozeiten:**

Di/ Mi/ Fr 8.30-11.30

Stiftstraße 11, Fax: 40 56 80

Pfarrer Lothar Scholz **21 20 84**

E-Mail: st.agnus.koethen@gmx.de



**Pfarrer Horst Leischner,**  
privat **21 40 86**

**Pfarrer Wolfram Hädicke,**  
privat **21 23 71**

**Pfarrer Lothar Scholz,**  
privat **21 20 84**

**KMD Martina Apitz,**  
privat **57 10 08**

**Gemeindepädagogin B. Siegert,**  
privat **70 05 28**

### **Jugendreferent**

U. Kretschmann-Gehrmann,  
privat **21 42 79**

**Kirchwart Jürgen Grünbaum,**  
**0177 6462853**

**Ev. Kindergarten "Guter Hirte",**  
Bärteichpromenade 16, **55 54 43**

**Ev. Grundschulhort,**  
Stiftstraße 12, **30 93 44**

**Ev. Kinder- und Jugendheim**  
Bärteichpromenade 12a  
"Arche", **21 24 30**, Fax: 21 01 16

**Ev. Grundschule, Stiftstraße 12,**  
**21 46 01**; Fax: 30 93 45

**Begegnungszentrum u.**  
**Beratungsstelle für Migranten**  
Adolf-Kolping-Str. 17, **50 70 02**



## Diakonische Dienste im Wolfgangstift

Bärteichpromenade 12b

**Kinder- u. Jugendzentrum**  
**Pop Corn**

Herr Schwertfeger **42 95 26**

**Suchtberatung u.**  
**Kontaktcafe "Extra Dry"**  
Frau Beutler **42 95 21**

**Tagesstätte für seelisch**  
**behinderte Erwachsene**  
Frau Beutler **42 95 22**

**Beratungsstelle für Frauen in Not**  
Frau Krone **42 95 23**

**Diakonie Sozialstation**  
Frau Brauser **40 51 66**

**Hahnemannstift,**  
Springstraße 27